

Wunsch und Wille.

Es scheint zunächst logisch zu sein, dass man einen Wunsch auch erfüllt haben will. So haben Sie sicher schon oft den Wunsch verspürt, mit dem Rauchen aufzuhören. Aber warum haben Sie sich diesen Wunsch bisher nicht erfüllt?

Betrachten wir die beiden Wörter „Wunsch“ und „Wille“ einmal von ihrer Aussage her: Beide sind zwar verwandt, aber trotzdem unterscheiden sie sich in wesentlichen Punkten. Der Wunsch hat etwas mit einer Sehnsucht zu tun. So kann man etwas für sich oder auch für jemanden anderes etwas wünschen. Im Prinzip erwartet man, dass die Erfüllung des Wunsches ohne eigene Leistung erfolgt.

Möglicherweise haben Sie bereits einmal versucht, mit Akupunktur oder einer anderen Methode aufzuhören. Der Grund, dass es Ihnen nicht gelungen ist, liegt darin, dass Sie glaubten, der Therapeut oder die von Ihnen ausprobierte Methode würde Ihren Wunsch erfüllen. Das heißt, Sie hatten zwar den Wunsch, mit dem Rauchen aufzuhören, aber eben nicht den Willen.

Der Begriff „Wille“ bezeichnet das Vorhandensein starker Wünsche, Ziele oder Begehrlichkeiten. In jedem Fall aber eine bewusste Entscheidung für oder gegen etwas. Im engeren Sinn als „Wille“ bezeichnet werden diese Entscheidungen aber nur dann, wenn sie aus eigenem Antrieb heraus, ohne Einwirkung fremder Einflüsse (z. B. Krankheit, Sucht, gesellschaftliche Zwänge) entstehen.

Betrachten wir die in Klammern gesetzten Begriffe, im Zusammenhang mit dem Rauchen, näher.